

Heilsgewissheit – Einbildung oder Wirklichkeit?

1. Erkennungszeichen: Vertrauen in die Heilige Schrift.....2
2. Erkennungszeichen: Rechte Selbsterkenntnis und tägliches Selbstgericht.....3
3. Erkennungszeichen: Gehorsam den Geboten Gottes gegenüber4
4. Erkennungszeichen: die Liebe zu allen Kindern Gottes4
5. Erkennungszeichen: die Welt überwinden5
6. Zusammenfassung5

Frage: Gibt es überhaupt Heilsgewissheit, und wenn ja: Woran erkenne ich, dass ich gerettet bin?

Antwort: Ja, es gibt Heilsgewissheit und ebenfalls klare Erkennungszeichen, aus denen wir schließen dürfen, dass wir gerettet sind, denn

- Gott will nicht, dass sich seine Kinder ständig sorgen und grämen, sondern sich von Herzen an seiner Liebe freuen können (1Joh 1,4)
- Gott will uns deutlich machen, dass seine Geschenke von Dauer sind (1Joh 3,9 – „sein Same bleibt in ihm“)

Gott selbst gibt uns in seinem Wort fünf deutliche Erkennungszeichen für die Echtheit der Wiedergeburt, und weil Ihm dies so überaus wichtig ist, hat Er den Apostel Johannes beauftragt, speziell zu diesem Thema einen ganzen Brief zu schreiben: den ersten Brief des Johannes, denn: „Dies habe ich euch geschrieben, damit ihr wisst, dass ihr ewiges Leben habt, die ihr glaubt an den Namen des Sohnes Gottes“ (1Joh 5,13).

Und was ist nun der Inhalt seiner Botschaft? Dass jeder, der folgende fünf Erkennungszeichen in seinem Leben feststellt, sich von Herzen freuen (Kap. 1,4) und seines Heils völlig gewiss sein darf (Kap. 5,13).

1. Erkennungszeichen: Vertrauen in die Heilige Schrift

„Was von Anfang an war, was wir gehört, was wir mit unseren Augen gesehen, was wir angeschaut und unsere Hände betastet haben, betreffend das Wort des Lebens ... was wir gesehen und gehört haben, verkündigen wir auch euch, damit auch ihr mit uns Gemeinschaft habt; und zwar ist unsere Gemeinschaft mit dem Vater und mit seinem Sohn Jesus Christus“ (Kap. 1,1–4).

Die Bibel ist kein Märchenbuch, nicht voller Legenden und Fabeln, wie die moderne Theologie das oft behauptet, sondern ein Tatsachenbuch: absolut zuverlässig und irrtumslos in allen ihren Aussagen. Die ganze Bibel ist Gottes Wort, und daher verdient sie unser Vertrauen. Nur derjenige kann sich von Herzen über seine Errettung freuen, der sich auf die entsprechenden Aussagen der Bibel stützt und nicht auf sein Gefühl oder seine augenblickliche Stimmung.

2. Erkennungszeichen: Rechte Selbsterkenntnis und tägliches Selbstgericht

„Wenn wir sagen, dass wir

- Gemeinschaft mit ihm haben, und wandeln in der Finsternis, so lügen wir“ (Kap. 1,6)
- keine Sünde haben, so betrügen wir uns selbst (Kap. 1,8)
- nicht gesündigt haben, so machen wir ihn zum Lügner“ (Kap. 1,10).

Die Wiedergeburt führt zur rechten Selbsterkenntnis. Gott hat uns zwar eine neue Natur geschenkt, aber die alte, sündige Natur wohnt noch in uns und verleitet uns immer wieder zum Sündigen. Der Wandel im Licht (Kap. 1,7) besteht nun nicht darin, dass wir unsere Sünde leugnen, sondern dass wir sie erkennen und dann auch bekennen und dann im Glauben die Vergebung und Reinigung in Anspruch nehmen, denn: „Wenn wir unsere Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von aller Ungerechtigkeit“ (Kap. 1,9).

3. Erkennungszeichen: Gehorsam den Geboten Gottes gegenüber

„Und hieran wissen wir, dass wir ihn kennen, wenn wir seine Gebote halten. Wer sagt: Ich kenne ihn, und hält seine Gebote nicht, ist ein Lügner, und in diesem ist die Wahrheit nicht“ (Kap. 2,3.4).

Als wiedergeborener Christ habe ich nur noch einen großen Wunsch in meinem Leben: meinem Vater im Himmel zu gefallen, der aus Liebe zu mir verlorenem Sünder seinen eingeborenen Sohn für mich gegeben hat, damit ich durch den Glauben an Ihn ewiges Leben habe (Joh 3,16). Und die wahre Liebe zeigt sich im Halten seiner Gebote. „Wer meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der mich liebt“, hatte schon unser Herr seinen Jüngern in Johannes 14,21 zugerufen. In der Liebe zum Wort Gottes und im Gehorsam seinen Geboten gegenüber zeigt sich, ob ich wirklich neues Leben bekommen habe und wirklich Grund habe, mich meines Heils zu erfreuen.

4. Erkennungszeichen: die Liebe zu allen Kindern Gottes

„Wir wissen, dass wir aus dem Tod in das Leben hinübergewandert sind, weil wir die Brüder lieben; wer den Bruder nicht liebt, bleibt in dem Tod“ (Kap. 3,14).

Dieses besondere Merkmal wird von Johannes an vielen Stellen in seinem Brief erwähnt und an konkreten Beispielen deutlich gemacht. So weist er darauf hin, dass echte Bruderliebe nicht untätig bleibt, wenn der Bruder Mangel leidet (Kap. 3,17), ja, dass sie sogar so weit geht, für den Bruder zu sterben (Kap. 3,16), so wie Christus auch für uns sein Leben geopfert hat. Doch sehr klar wird auch, dass wahre Bruderliebe niemals im Gegensatz steht zur Gottesliebe und zum Gehorsam gegenüber den göttlichen Geboten (Kap. 5,2). Der Zusammenhang macht auch deutlich, dass Bruderliebe sich nicht nur auf die Mitglieder einer bestimmten Gemeinderichtung, einer Konfession oder Kirche beschränkt, sondern alle Kinder Gottes ein-

schließt. Wer Gott liebt, liebt auch seinen Bruder bzw. seine Schwester und tut ihnen Gutes, sofern er Gelegenheit dazu findet.

5. Erkennungszeichen: die Welt überwinden

„Denn alles, was aus Gott geboren ist, überwindet die Welt; und dies ist der Sieg, der die Welt überwunden hat: unser Glaube. Wer ist es, der die Welt überwindet, wenn nicht der, der glaubt, dass Jesus der Sohn Gottes ist?“ (Kap. 5,4.5).

Als Kind Gottes kann ich auf die Verlockungen und Vergnügungen der Welt verzichten, weil ich eine bessere und größere Freude habe und einen Schatz im Herzen, dem nichts in der Welt vergleichbar wäre. Ja, es stimmt, was jemand einmal folgendermaßen formulierte: „Wenn du Jesus hast, hast du alles, auch wenn du nichts besäße. Aber wenn du Jesus nicht hast, fehlt dir alles, auch wenn die ganze Welt dir gehörte.“ Als wiedergeborener Christ muss ich dann auch nicht mehr unbedingt denselben Lebensstandard haben wie meine Umgebung, sondern kann um Christi willen auf vieles verzichten und einen bescheidenen Lebensstil entwickeln, um die dadurch freiwerdenden finanziellen Mittel dem Bau seines Reiches zur Verfügung zu stellen. Nicht die Welt, sondern Christus selbst ist mein Maßstab, und meine ständige Frage darf nun so lauten: „Was würde Jesus dazu sagen?“, oder: „Wie würde Er an meiner Stelle jetzt handeln?“

6. Zusammenfassung

Die Echtheit der Wiedergeburt zeigt sich in einem völlig neuen Verhalten, und zwar in fünffacher Richtung:

1. im Hinblick auf Gottes Wort (die Bibel ist Gottes Wort, absolut zuverlässig, ohne Irrtum oder Widerspruch)

2. im Hinblick auf mich selbst (Erkennen und Bekennen meiner Sünde, tägliches Selbstgericht!)
3. im Hinblick auf die Gebote Gottes (der Wille, Gott in allem zu gehorchen!)
4. im Hinblick auf die Kinder Gottes (Liebe zu allen Gotteskindern, nicht nur zur eigenen „Konfession“)
5. im Hinblick auf die Welt (Überwinden der Welt und ihrer Lust)

Martin Vedder